

Vorarlberger Landtag

1. Sitzung

am 24. November 1887,

unter dem Vorsitze des Herrn Landeshauptmannes Carl Graf Belrupt.

Gegenwärtig 16 Abgeordnete. Abwesend: Hochwürdigster Herr Bischof Dr. Zobl, Hochwürdiger Herr Dekan Berchtold, Herr Reisch, Herr Troy und Herr Johannes Thurnher. Regierungsvertreter: Herr Hofrath, Seine Durchlaucht Prinz Gustav von Thurn und Taxis.

Beginn der Sitzung 11 Uhr 15 Min. Vormittags.

Landeshauptmann: Meine verehrten Anwesende! Durch die Gnade Seiner Majestät neuerlich zur verfassungsmäßigen Thätigkeit berufen, obliegt mir die angenehme Pflicht, Sie Alle hier bestens willkommen zu heißen und Seine Durchlaucht den Herrn Regierungsvertreter ganz ergebenst zu begrüßen.

Ich darf wohl die Erwartung aussprechen, daß Sie in gewohnter Art und Weise der Aufgabe, die Ihnen hier bevorsteht, Ihre Aufmerksamkeit und Ihren Fleiß widmen und daß Sie mit patriotischer Hingebung im Interesse des Landes die Lösung Ihrer Aufgabe bewirken werden. Die Unterstützung des Herrn Regierungsvertreters betrachte ich, wie jedesmal als gesichert.

Ich glaube, meine Herren, daß wir, bevor wir an die Lösung dieser Aufgabe schreiten, wohl unserem Herzen zunächst folgen und Sr. Majestät unseres allergnädigsten Kaisers gedenken. (Die Versammlung erhebt sich.)

Ich bitte Sie, auf das Wohl Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef und der ganzen kaiserlichen Familie ein lautes Hoch zu rufen. Sie leben hoch! (Dreimalige begeisterte Hochrufe.)

Und somit erkläre ich die 4. Landtags-Session der laufenden Landtagsperiode für eröffnet.

Der Herr Regierungsvertreter hat das Wort.

Regierungsvertreter: Meine Herren! Ich erfülle eine angenehme Pflicht, indem ich Sie,

6

I. Sitzung des Vorarlberger Landtags. IV. Session der 6. Periode 1887.

verehrte Herren Abgeordnete, Namens der hohen Regierung auf das Freundlichste willkommen heiße und ergreife gerne diesen Anlaß, um Ihnen auf's Neue die Versicherung zu geben, daß ich stets bereit sein werde, nach Maßgabe meines Könnens zur Förderung der Arbeit beizutragen. Möge

Ihre Thätigkeit eine gesegnete sein und möge sie dem Lande zum Wohle gereichen.

Landeshauptmann: Meine Herren! Zch glaube wohl in ihrem Sinne zu handeln, wenn ich diese erste Sitzung als nur so weit gehend betrachte, daß sie zur Erledigung der üblichen Form dient, und daß ich sofort die Tagesordnung bekannt gebe, welche wir Nachmittags in Angriff nehmen wollen, um die ersten Zuweisungen zu bewerkstelligen. Wird dagegen eine Einsprache erhoben? (Pause.)

Wenn nicht, so nehme ich an, daß die Zustimmung hiezu gegeben ist und erlaube mir, die Tagesordnung wie folgt vorzulesen:

1. Vorlage des Rechenschafts-Berichtes.
2. Vorlage des Voranschlages des Landesfondes pro 1888.
3. Vorlage des Voranschlages für den Landesculturfond pro 1888.
4. Vorlage einer Note der k. k. Statthalterei, betreffend die Regelung des Sanitätsdienstes in den Gemeinden.
5. Vorlage der im Landes-Ausschusse vorbereiteten Gesetzentwürfe, betreffend:
 - a. die Abänderung des § 17 der Gemeinde-Wahlordnung,
 - b. die Abänderung der §§ 37, 39 und 40 der Gemeinde-Wahlordnung,
 - c. die Abänderung des § 18 der Gemeinde-Ordnung.
6. Vorlage des Actes über den Gesetzes-Entwurf, mittelst welchem eine Feuerpolizei- und Feuerwehr-Ordnung erlassen werden sollte.

Die Herren werden die Tagesordnung bekommen; sie ist bereits geschrieben und ein Exemplar davon ist wie gewöhnlich im Vorsaale angeschlagen.

Pfarrer Jehly: Ich bitte, wann ist die Sitzung?

Landeshauptmann: Die Sitzung ist, wenn ich bitten darf, Nachmittags 4 Uhr. (Pause.)

Wenn Niemand mehr Etwas zu bemerken hat, so ist die erste Sitzung geschlossen.

(Schluß 11 Uhr 30 Mm. Mittags.)

Druck von J. N. Teutsch in Bregenz.

Vorarlberger Landtag

1. Sitzung

am 24. November 1887,

unter dem Vorsitze des Herrn Landeshauptmannes Carl Graf Belrupt.

Gegenwärtig 16 Abgeordnete. Abwesend: Hochwürdigster Herr Bischof Dr. Bohl, Hochwürdiger Herr Dekan Berchtold, Herr Reisch, Herr Troy und Herr Johannes Thurnher.

Regierungsvertreter: Herr Hofrath, Seine Durchlaucht Prinz Gustav von Thurn und Taxis.

Beginn der Sitzung 11 Uhr 15 Min. Vormittags.

Landeshauptmann: Meine verehrten Anwesende! Durch die Gnade Seiner Majestät neuerlich zur verfassungsmäßigen Thätigkeit berufen, obliegt mir die angenehme Pflicht, Sie Alle hier bestens willkommen zu heißen und Seine Durchlaucht den Herrn Regierungsvertreter ganz ergebenst zu begrüßen.

Ich darf wohl die Erwartung aussprechen, daß Sie in gewohnter Art und Weise der Aufgabe, die Ihnen hier bevorsteht, Ihre Aufmerksamkeit und Ihren Fleiß widmen und daß Sie mit patriotischer Hingebung im Interesse des Landes die Lösung Ihrer Aufgabe bewirken werden. Die Unterstützung des Herrn Regierungsvertreters betrachte ich, wie jedesmal als gesichert.

Ich glaube, meine Herren, daß wir, bevor wir an die Lösung dieser Aufgabe schreiten, wohl unserem Herzen zunächst folgen und Sr. Majestät unseres allergnädigsten Kaisers gedenken. (Die Versammlung erhebt sich.)

Ich bitte Sie, auf das Wohl Sr. Majestät des Kaisers Franz Josef und der ganzen kaiserlichen Familie ein lautes Hoch zu rufen. Sie leben hoch! (Dreimalige begeisterte Hochrufe.)

Und somit erkläre ich die 4. Landtags-Session der laufenden Landtagsperiode für eröffnet.

Der Herr Regierungsvertreter hat das Wort.

Regierungsvertreter: Meine Herren! Ich erfülle eine angenehme Pflicht, indem ich Sie,

verehrte Herren Abgeordnete, Namens der hohen Regierung auf das Freundlichste willkommen heiße und ergreife gerne diesen Anlaß, um Ihnen auf's Neue die Versicherung zu geben, daß ich stets bereit sein werde, nach Maßgabe meines Könnens zur Förderung der Arbeit beizutragen. Möge Ihre Thätigkeit eine gesegnete sein und möge sie dem Lande zum Wohle reichen.

Landeshauptmann: Meine Herren! Ich glaube wohl in ihrem Sinne zu handeln, wenn ich diese erste Sitzung als nur so weit gehend betrachte, daß sie zur Erledigung der üblichen Form dient, und daß ich sofort die Tagesordnung bekannt gebe, welche wir Nachmittags in Angriff nehmen wollen, um die ersten Zuweisungen zu bewerkstelligen. Wird dagegen eine Einsprache erhoben? (Pause.)

Wenn nicht, so nehme ich an, daß die Zustimmung hiezu gegeben ist und erlaube mir, die Tagesordnung wie folgt vorzulesen:

1. Vorlage des Rechenschafts-Berichtes.
2. Vorlage des Voranschlages des Landesfondes pro 1888.
3. Vorlage des Voranschlages für den Landesculturfond pro 1888.

4. Vorlage einer Note der k. k. Statthalterei, betreffend die Regelung des Sanitätsdienstes in den Gemeinden.

5. Vorlage der im Landes-Ausschusse vorbereiteten Gesetzentwürfe, betreffend:

- a. die Abänderung des § 17 der Gemeinde-Wahlordnung,
- b. die Abänderung der §§ 37, 39 und 40 der Gemeinde-Wahlordnung,
- c. die Abänderung des § 18 der Gemeinde-Ordnung.

6. Vorlage des Actes über den Gesetzes-Entwurf, mittelst welchem eine Feuerpolizei- und Feuerwehr-Ordnung erlassen werden sollte.

Die Herren werden die Tagesordnung bekommen; sie ist bereits geschrieben und ein Exemplar davon ist wie gewöhnlich im Vorsaale angeschlagen.

Pfarrer Zehly: Ich bitte, wann ist die Sitzung?

Landeshauptmann: Die Sitzung ist, wenn ich bitten darf, Nachmittags 4 Uhr. (Pause.)

Wenn Niemand mehr Etwas zu bemerken hat, so ist die erste Sitzung geschlossen.

(Schluß 11 Uhr 30 Min. Mittags.)